

Herzliche Einladung zur „Koblenzer Winterreise“

Am Sonntag, den 23. März lädt das Dekanat Koblenz in Kooperation mit dem Caritasverband Koblenz -Menschen ohne Wohnung“- und zwei Vereinen der Wohnungslosenhilfe - Die Schachtel e.V. und Der Steg e.V. zur Koblenzer Winterreise ein. Beginn 18.00 Uhr. Eintritt frei.

Die Koblenzer „Winterreise“ ist ein Kunstprojekt von Stefan Weiller, das Einblicke in die Lebenswelt und Leidenswelt sozial ausgegrenzter und wohnungsloser Menschen geben will. Der vertraute Liederzyklus mit alten Liedern von Franz Schubert und sozialkritischen Texten von Wilhelm Müller wird bei diesem Projekt durch Lebensgeschichten und Erzählungen heutiger Wohnungsloser ergänzt. Ein Projekt, das Lesung, Konzert, Theater und Dokumentation zugleich ist.

An jedem Ort neu, anders und mit sozial ausgegrenzten, wohnungslosen Menschen speziell erarbeitet, ermöglicht das Kunstprojekt von Stefan Weiller eine ungewohnte Sicht auf Menschen und ihre Städte. Für jeden Aufführungsort entstehen neue Texte, eine neue Regie, neue musikalische Bearbeitungen. Das Kernstück der jeweiligen Aufführung bilden die von Projektinitiator Stefan Weiller geschriebenen Texte. Sie entstehen jeweils vor Ort auf Grundlage von Interviews, die er mit wohnungslosen und sozial ausgegrenzten Menschen führt. Sprecher der Texte sind in Koblenz Helmut Krauss, die markante Synchron-Stimme von Samuel L. Jackson und an seiner Seite die bekannte SWR-Moderatorin Stefanie Tücking. Musikalisch wird neben Solo-Sänger/innen das Koblenzer Ensemble *mandacaru* zu hören sein.

Das Projekt will vor allem: für das Leid obdachloser Menschen sensibilisieren und wach rütteln - eine politische Debatte über Armut und deren erschreckende Folgen anregen und sich stark machen für das bedingungslose Recht auf Teilhabe und Obdach eines jeden Menschen.

Zusätzlich zur Aufführung gibt es Begleitveranstaltungen, die zu Systemanalyse und kritischen Auseinandersetzung einladen.

Susanne Schneider,
Fachkonferenz Sozialpastoral im Dekanat Koblenz

Begleitveranstaltungen zur Aufführung:

„Vom Leben und Sterben wohnungsloser Menschen in Koblenz“

erzählen die Sozialarbeiter der Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Koblenz (Mampf, Schachtel, Steg, MoW) **am 18. März in der Kirche der Jugend, St. Elisabeth im Raental**

„Diese Wirtschaft tötet“ -Die Kapitalismuskritik des Papstes als gesellschaftliche und kirchliche Provokation.

In seinem jüngst veröffentlichten Schreiben zur Evangelisierung *evangelii gaudium* verbindet Papst Franziskus die Verkündigung des Evangeliums mit der Kritik am Kapitalismus.

Im **Glaubensgespräch am 27. März um 19.30 Uhr in der Christuskirche** werden wichtige Akzente des päpstlichen Schreibens vorgestellt und diskutiert.

„Kein Platz für Obdachlose – Wohnraum muss sich lohnen“

Das Sozialforum am 1. April um 19.30 Uhr in der Christuskirche, Cafe Atempasuse

lädt zum kritischen Nachdenken über die soziale Kälte und den Ausschluss von immer mehr Menschen in unserer globalisierten Gesellschaft ein. Es fragt nach Hintergründen und Ursachen wachsender Wohnungsnot und legt dar, wie dieses erschreckende Phänomen mit der Krise des Kapitalismus zusammenhängt.

Für Impulse stehen Herbert Böttcher, Pastoralreferent im Dekanat Koblenz, und Dominic Kloos, Referent beim ökumenischen Netz, zur Verfügung.